



Wie kann man Kindern die Natur vermitteln? Auf spielerische Art und Weise – so wie Harald Harazim und Renate Hudak in ihrem Buch „Naturabenteuer für Kinder“. Wie baut man eine Flussmurmelbahn? Wie funktioniert eine Sonnenuhr? Wie lassen sich Farbstoffe herstellen? Schöne Spiel- und Bastelideen „für Flussbaumelster und Waldprinzessinnen“.

## NATURABENTEUER

# Feenschloss und Zwergenhöhle

**Auf Entdeckungsreise im Wald: Mit Ästen, Steinen, Zapfen und Fantasie lassen sich wunderbare Kulissen für Märchenspiele bauen**

Neben Tieren und Pflanzen bevölkern Märchengestalten den Wald, die in verwunschenen Ecken wohnen. Wie wohl ein Feenschloss, eine Zwergenhöhle oder eine Trollburg aussehen? Mit ein bisschen Fantasie kann man so etwas selbst bauen – aus all den Materialien, die der Wald hergibt. Vielleicht nehmt ihr auf den nächsten Waldspaziergang ein paar Playmobil-Figuren oder Schleich-Tiere mit. Dann könnt ihr spannende Ritterspiele in einer Burg aus Wurzeln und Zapfen veranstalten. Oder für einen Zoobesuch Gehege aus Moos und Ästchen bauen.

### Verwunschene Wurzeln

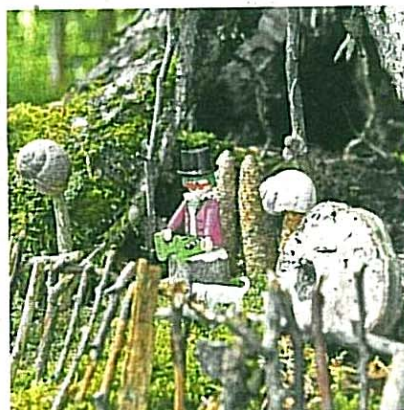
Als Kulisse für Märchen eignen sich hohle, morsche Baumstümpfe, knorrige Wurzeln am Fuß dicker Baumstämme, kleine Mulden im Waldboden. Ein ausgelegter Moost Teppich gibt den Figuren Standfestigkeit. Jetzt wird gesammelt: Moos, Rindenstücke, Schneckenhäuser, Blü-

ten, Beeren, Blätter, ungewöhnliche Steine. Alles, was der Wald hergibt, kann zum Bühnenbild für deine Geschichte werden. Äste in den unterschiedlichsten Größen eignen sich für den Bau von Zäunen oder Häuschen.

### Ein Kiefernzapfen als König

Ist alles fertig eingerichtet, kann das Spiel losgehen. Wenn du keine Spielfiguren mitgebracht hast, können auch Kiefern- oder Tannenzapfen den König oder die Hexe in deinem Märchenspiel darstellen. Wer zu Hause Farben eingesteckt hat, kann auch Steine anmalen – als Tiere im Zoo oder auf dem Bauernhof.

Gerade klassische Märchen, die im Wald spielen, bekommen hier eine ganz andere Bedeutung. Zwischen den hohen Bäumen und in der dunklen Stille kann man eher nachvollziehen, wie einsam sich Hänsel und Gretel gefühlt haben müssen, nachdem sie im Wald ausgesetzt wurden.



Und: Wer mit Sammlerblick durch den Wald streift, wird aufmerksam für die Vielfalt und Schönheit der Natur. Wie riecht es hier? Was ist zu hören? Welche Bäume gibt es? Welche Früchte kann man essen? Welche Spuren haben Tiere hinterlassen? Der Naturraum wird zum Spielplatz – und der Sonntagsspaziergang zur Entdeckungsreise für alle Sinne. ■



Harald Harazim, Renate Hudak: **Naturabenteuer für Kinder**, Verlag Gräfe und Unzer, 192 Seiten, mit 300 Farbfotos, 19,99 Euro.